

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

314 (16.11.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314. Erstes Blatt.

Montag den 16. November

1885.

Bekanntmachung.

Nr. 38096. Die Vertheilung der Unterstützungen aus dem Baden-Durlacher evangelischen Waisenfond für 1885 betr.

Die Armenräthe nachstehender Gemeinden werden in Kenntniß gesetzt, daß nach Erlaß Großh. Verwaltungshofs vom 9. d. M. Nr. 34612 an dieselben von der Verrechnung des Baden-Durlacher evangelischen Waisenfonds die beigezeichneten Unterstützungen bezahlt werden: Blankenloch 112 M., Büchig 14 M., Eggenstein 130 M., Friedrichsthal 25 M., Graben 114 M., Gagfeld 89 M., Hochstetten 30 M., Knielingen 182 M., Leopoldshafen 46 M., Lieboldsheim 318 M., Linsheim 51 M., Mühlburg 98 M., Rintheim 81 M., Rüppurr 219 M., Ruffheim 111 M., Spöck 166 M., Stafforth 149 M., Teutschneureuth 166 M., Welschneureuth 83 M.

Anspruch an diese Benefizien haben die in unserem Ausschreiben vom 2. September l. J. Nr. 29479 erwähnten Waisen.

Die Armenräthe haben die Vertheilung hiernach vorzunehmen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist in den Gemeinberechnungen nachzuweisen.

Karlsruhe, den 13. November 1885.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die städtische Mehlsteuerkanzlei vom 14. ds. Mts. an sich im Rathhaus zu ebener Erde, Zimmer Nr. 27, Eingang von der Hebelstraße, befindet.

Karlsruhe, den 10. November 1885.

Der Stadtrat.

Schneiler.

Schumacher.

Litterarische Gesellschaft.

Heute Abend 9 Uhr Sitzung. Vortrag des Herrn Geh. Hofrats Professor Dr. Schell über das „Musikantentum.“

A n f r u f.

Die badische Arbeiterkolonie Ankenbut bei Billingen wurde am 26. Februar l. J. eröffnet und seither schon von etwa 80 Kolonisten benützt. Mit Rücksicht auf das gesteigerte Bedürfnis der Anstalt sah man sich genöthigt, dieselbe, welche bisher nur für 22 Kolonisten eingerichtet war, zur Aufnahme von 50 Kolonisten zu erweitern. In Folge des herannahenden Winters und der eingetretenen schlechten Witterung ist der Zubrang zu der Kolonie ein großer geworden. Die meistens im Freien beschäftigten Kolonisten bedürfen Kleidung und Schuhwerk in noch brauchbarem Zustande. Solche wurden und bisher schon von Freunden des Unternehmens, aber in einem dem Bedarf nicht entsprechenden Umfang gewährt. Da der Anstalt von genannten Bekleidungsgegenständen nichts mehr zur Verfügung steht, so rufen wir die Opferwilligkeit edler Menschenfreunde an, damit durch ihre segensreiche Hilfe dieser Not gesteuert werde.

Wir richten an die Vereinsmitglieder des Bezirks die Bitte, abgelegte Kleidungsstücke, Schuhwerk und Leibwäsche in Empfang zu nehmen oder eine Sammelstelle zur Empfangnahme zu bestimmen. Die Gaben können auch der Zentralstelle, Karlsruhe Solfienstraße 25, eingesendet werden.

Das Ergebnis der Sammlung wolle thunlichst bald unter nachstehender Adresse abgesendet werden.

„Lamparter, Hausvater der badischen Arbeiterkolonie Ankenbut bei Billingen, Amt Billingen.“

Wenn einzelne Geber ihre Gaben unmittelbar absenden wollen, so werden sie gebeten, sich der gleichen Adresse zu bedienen.

Karlsruhe, den 7. November 1885.

Der Ausschuss des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Baden.

v. Stöffer.

Versteigerung von Tuch und Buckskin.

3.3. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Schneidermeisters Hermann Kühling kommen am Montag den 16. November l. J.,

Morgens 10 und Mittags 2 Uhr,

Kaisersstraße, Ecke der Waldstraße, Eingang Waldstraße:

ca. 24 Coupons für Winter-Paletots, 12 Coupons für Sommer- und Herbst-Paletots, 75 Coupons für verschiedene Anzüge, 87 Coupons für Hosen, ferner eine Anzahl Stoffe, für Knaben-Anzüge geeignet, in nur bekannt soliden deutschen, französischen und englischen Waaren, sowie eine Anzahl farbige und weiße Bique-Westen, 1 Schneider-Bügelofen mit 6 Eisen, 1 Auslagegestell für ein Schaufenster, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. November 1885.

L. Ph. Dressel,

Waisenträger-Stellvertreter.

Welpwaren-Versteigerung.

3.2. Dienstag den 17. November d. J., Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden wegen Geschäftsaufgabe in meinem Lokal, Bahringersstraße 29, im Auftrag gegen Baarzahlung versteigert: eine Partie Welpschäppchen, 1 Pelzrinne, diverse Damenbarets, 1 Altschiff, 7 verschiedene Schlupfer, 27 verschiedene Boas, 1 Knabenwelptragen, 5 verschiedene Krügen, 1 Collier von Alts, 6 Jagdtaschen, 1 Paar große Welphandschuhe, 1 Knabenmuff von Viber, 12 Paar Manschetten, 1 Jagdmuff, 10 Paar kleine Handschuhe, 2 Fußsäcke, sowie noch eine große Partie fertige und unfertige Waaren, Rehdecken u. s. w.; ferner noch eine große Partie Bett- und Handtücher, zum Theil noch neu, Tischdecken und Bodenläufer, Mädchenhüte u. s. w. Liebhaber werden höflich eingeladen.

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

Bierbrauerei-, Wirthschafts- und Haus-Versteigerung.

3.2. Aus der Nachlassmasse des verstorbenen Friedrich Bischoff, Bierbrauer dahier, werden der Theilung wegen am

Wittwoch den 18. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kaisersstraße Nr. 124a, 2. Stock, nachbeschriebene Liegenschaften und Fabrikeinrichtung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungswert erreicht wird.

a. Bierbrauerei und Wirthschaft:

1. 1 Hektar 7 Ar 87 Meter Hofraute, Garten und Ackerland (früher Gewann Banschlee, l. B. Nr. 545 Gemarkung Pötertheim), jetzt mit zweistöckiger Villa, Bierbrauerei, An- und Nebengebäuden, sowie zweistöckigem Wohn- und Wirthshaus nebst Anbau, das Ganze an der verlängerten Karlsstraße hier unter Nr. 65, neben Karl Schmieder, Stöckhardt & Kollmar, jetzt Stadtgemeinde, Marktstaber & Barth und Bierbrauer Schrempp gelegen, taxirt zu 329500 M.
2. Das in der Herrenstraße hier unter Nr. 10, einerseits neben Hofbutmacher Karl Nagel Ww., andererseits neben Hofblechner August Maherte gelegene zweistöckige Wohn- und Wirthshaus mit Seitengebäude, Wirthschaftshalle, taxirt zu 52000 M.
3. Die in obigen beiden Anwesen befindliche Brauerei-, Wirthschafts- und sonstigen Geschäftseinrichtungen, im Ganzen taxirt zu 56828 M.

b. Wohnhaus in der Schützenstraße.

Das in der Schützenstraße hier unter Nr. 10, früher neben Pfälzerer Friedrich Koch Frau und andererseits Friedrich Schumacher, Schreiner, jetzt Karl Nagel und Jean Wiedler gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seitengebäude, Hof und Garten, taxirt zu 51000 M.

Brauerei, Wirthschaft und Einrichtung I., II. und III. oben wird auch im Klumpen ausgebaut. Ein Verzeichniß der Einrichtung, genaue Beschreibung der Liegenschaften und die übrigen Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden. Karlsruhe, den 7. November 1885.

Der Großh. Notar.

Bender.

Versteigerungs-Ankündigung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird die der entmündigten Christine Katharine Uytmann in Beiertheim gehörige, auf der Gemarkung Karlsruhe gelegene Liegenschaft, nämlich: L.B. Nr. 565. 4 Ar 97 Meter Acker im Gewann Schard, einerseits neben Landwirth Janah Speck II von Beiertheim, andererseits neben Magdalene Braun ledig von da,

Montag den 16. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, im Commissionenzimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn 1105 Mark oder darüber geboten werden. Die näheren Versteigerungsbedingungen können inwischen in meiner Wohnung, Kaiserstraße 145, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1885.
F. Knab, Baisendirektor.

R u s s h e i m.

Hofgutsversteigerung.

Die Erben der Posthalter Theodor Eiser Wittwe, Christine geb. Geiß in Ruzheim, lassen der Theilung wegen durch den unterzeichneten Notar die nachbeschriebenen, auf der Gemarkung Guntzenheim gelegenen Liegenschaften (Hofgut Elisabethenwörth)

Montag den 23. November 1885, Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause zu Ruzheim öffentlich zu Eigentum versteigern, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. L.B. Nr. 2892. 26 ha 79 a 12 m oberes Hofgut mit Hofraithe, Hausarten, Ackerland und Wiese, neben Gr. Forstbomanen-Arker und Stadtgemeinde Germersheim, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schopf und ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und Hauspeicher nebst Scheuer, Remise und Schweinfällen erbaut sind.
2. L.B. Nr. 2892. 14 ha 72 a 49 m Ackerland, oberes Hofgut neben der Zuckerrabrik Wagshäusel und der Stadtgemeinde Germersheim.
3. L.B. Nr. 2940. 7 ha 14 a 69 m Ackerland, Altrhein und Wald im Bellich, neben der Stadtgemeinde Germersheim und Gr. Domanen-Arker.

Der Schätzungspreis beträgt 70000 M.

Die obenbeschriebenen Liegenschaften kommen als Ganzes (Hofgut Elisabethenwörth) zur Versteigerung. Die günstig gestellten Bedingungen können jederzeit im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars (Schloßplatz 15) eingesehen werden.

Fremde, auswärtige Steigerer haben sich durch legale Vermögenszeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Wegen Einsichtsnahme des Hofguts wolle man sich an den Miterben, Herrn Ludwig Eiser, Postagenten in Ruzheim, wenden.

Karlsruhe, den 3. November 1885.
Großh. bad. Notar
J. Meyer.

Wohnungen zu vermieten.

— Lessingstraße 44 (Ecke der Sophienstraße) ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller u. c., per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Amalienstraße 24, bei Herrn Maurermeister Hörner.

— Werderstraße 5, nächst dem Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, mit Balkon und Parquetböden, wozu noch Stallung für 2 bis 3 Pferde gegeben werden kann, sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im Laden in Nr. 3.

5.2. Ettlingerstraße 17 ist der 3. Stock zu vermieten. Näheres in der Musikalienhandlung von F. Fr. Schuster, Lammstraße 2.

— Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist sogleich oder später an eine kleine Familie ohne Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

In meinem Hause
Kaiserstrasse 158,
Ecke der Douglasstrasse,
ist per 23. April 1886 die Bel-Etage zu vermieten.
5.2. **Otto Büttner.**

Belfortstraße 9

ist eine sehr schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) mit Balkon, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer und 2 heizbaren Mansarden, mit oder ohne Stallungen sofort oder zum Quartal zu vermieten. 5.2.

Wohnungs-Gesuch.

3.3. Eine elegant möblierte Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern nebst Küche u. c. wird auf den 10. Dezember d. J. für einige Monate zu mieten gesucht. Gesl. Offerten an W. Gutekunst, Kaiserstraße 102 a.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Schützenstraße 22 ist im 2. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten. Näheres im Laden.

— Bestendstraße 12 ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Fremden-Pension

1. Rang für Familien und Einzelne, längeren und kürzeren Aufenthalt: Seminarstraße 5.

Saal zu vermieten.

*2.2. Ein Saal mit kleinem Nebenraum ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 87, 2. Stock rechts.

Dienst-Anträge.

2.2. Herrschaftsköchinnen und Mädchen, welche gut kochen und den Hausarbeiten pünktlich vorstehen können, sowie Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden sofort und auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres bei Frau Reinbold, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

2.2. Ein williges Mädchen findet sogleich Stelle: Marienstraße 1.

U. Sch. 3.2. Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen Büffetjungfern, Beschließerinnen u. Erziehern u. c. finden sofort u. auf's Ziel Stellen hier u. auswärts durch Urb. Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Herrschafts-Köchinnen, Zimmermädchen

finden gute Stellen für hier und auswärts gegen hohen Lohn. Eintritt sofort oder später. Näheres durch Kast's Bureau, Herrenstraße 29, parterre. 2.2.

Dienst-Gesuche.

3.2. Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten willig besorgt sowie Liebe zu Kindern hat, und ein gutes Zimmermädchen suchen Stellen entweder sofort oder auf Weihnachten. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

T. Kellnerinnen, bessere, finden vorzügliche Stellen durch das Haupt-Platzungsbureau von R. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

T. Als Hausknecht oder Ausläufer sucht ein tüchtiger, kräftiger und gut empfindlicher Bursche alsbald anderwärts Stelle durch R. Tröster, Placour, Karl-Friedrichstraße 3. 3.3.

Ein Laufmädchen findet den Tag über Beschäftigung: Douglasstraße 1 im 2. Stock. *2.2.

Stellen-Gesuche. 2.2. Eine zuverlässige Person, welche kochen kann und gerne Hausarbeiten besorgt, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in einer Wirtschaft oder in einem Privathaus. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres durch Kast's Bureau, Herrenstraße 29.

Ein Tapezier empfiehlt sich im Aufarbeiten von Matratzen, Sophas u. s. w. in und außer dem Hause zu billigsten Preisen. Auch Aufmachen von Gardinen wird besorgt. Näheres Bähringerstraße 96, Mansarde. 4.3.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.2. Nowack's-Anlage 1, Ecke der Bahnhofstraße, werden alle Stick- und Hätelarbeiten von den einfachsten Mustern bis zu den allerschwierigsten Dessins auf das Geschmackvollste und zu ganz billigen Preisen in kürzester Frist angefertigt. Zu erfragen im 3. Stock.

3.2. Eine gewandte Näherin, empfiehlt sich im Feinsichten und Stopfen von glatter Wäsche, Vorhängen und Gebild sowie im Umändern von Weißzeug und Kleidern und im Neuanfertigen derselben. Schriftliche Aufträge werden im Cigarrenladen Kaiserstraße 40 entgegengenommen.

Villa: Verkauf.

3.3. Eine freundliche Villa von je 6 Zimmern im Stockwerk (Kriegstraße) ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter B. 71 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Ein gut erhaltenes Wohnhaus mit Seiten- und Durgengebäude, in guter Geschäftslage, in Mitte der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen ihre Adresse unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Zu verkaufen: 2 Kanapés mit braunem Damastbezug, 2 zweistöckige polirte Kästen (Nußbaumholz), Schifftonieres, Kommoden mit 4 Schubladen, Waschkommoden mit Aufsatz und zum Zuklappen, 2 Küchenschränke mit Glasaufsatz, Obaltische, 3 Nähtische, 1 Stehschreibpult, Kleiderstöße, massive nußbaumene halbfranzösische und Mainzer Bettladen, Federroste, Strohu- u. Seegrasmatratzen von 9 M. an, Deckbetten, Kissen, Kinderstühle, Fußhemel, Stiefelständer, Spiegel von 1 M. 50 Pf. an, 1 gebrauchter einbürtiger Kasten, 1 großer küchentlich, Strohu- und Kobrstühle, 1 großer nußbaumener Tisch: Waldstraße 30.

Plüsch-Garnituren:

1) 1 Sopha, 4 Halbfauteuils, wie neu, braun, gepreßter Plüsch,
2) 1 Sopha, 2 Fauteuils, 4 Halbfauteuils, grau, mit Franzen und Quasten, sowie sehr schöne Sophadornlagen
hat im Auftrag billig zu verkaufen: S. Hirschmann, Auktions-Geschäft, Bähringerstr. 29.

Federn-Befag,

ächten, in verschiedenen Naturellfarben, habe noch eine Partie äußerst billig abzugeben, wovon ich die geehrten Damen aufmerksam zu machen mit erlaube.

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft, Bähringerstraße 29.

Ein großes Softhor

ist zu verkaufen: Sophienstraße 38. 4.2.

Geschäftshaus-Gesuch.

Zwischen der Hirsch- und Ritterstraße, nahe der Kaiserstraße, wird ein Geschäftshaus mit Einfahrt und Hof oder Werkstätte zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten an

W. Gutekunst, Kaiserstraße 102 a.

Altes Gold und Silber

läuft stets zum reellsten Werth
Robert Weiss,
Juwelier,
Kaiserstraße 215.

Ankauf.

— Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise
Emil Keller, Juwelier,
Kaiserstraße 199 a, Ecke der Waldstraße.

Die allerhöchsten Preise

*5.3. für getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Betten, Weißzeug, Gold, Silber, Vorten und Möbel zahlt Frau Neutlinger, große Spitalstraße 14.

— Frau Rau, Kaiserstraße 105,

zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Vorten.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Bürgerstraße 17.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstr. 14.

Unterrichts-Anerbieten.

*22. Ein erfahrener Lehrer ist erbötig, Schülern hiesiger höherer Lehranstalten in allen Fächern, Mathematik und Englisch ausgenommen, Unterricht zu erteilen. Gest. Offerten unter 100 K. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kinder jeden Alters

können während ihrer freien Schulzeit alle Arbeiten von den ganz einfachen bis zu den feinsten Stic- und Häfelarbeiten gegen geringe Vergütung erlernen: Nowack-Anlage 1, Ecke der Bahnhofstraße, im 3. Stock. 3.2.

Unterrichts-Gesuch.

*22. Ein Offizier beabsichtigt, diesen Winter bei einer Dame oder einem Herrn — wöchentlich Abends — französische Conversationsstunden zu nehmen und bittet, bezügl. Anerbieten mit Angabe der disponiblen Stunden schriftlich in dem Kontor des Tagblattes unter der Chiffre 109 K. abgeben zu lassen.

Tischweine,

garantirt naturrein,

Kaiserstübler	per Flasche ohne Glas	M. —.40,
Tischwein II		M. —.50,
I		M. —.60,
Markgräflet II		M. —.80,
I		M. 1.—,
Burgunder II		M. —.70,
I		M. —.90,
Affenthaler		M. 1.40,

empfehl

Julius Hoeck,

Weinhandlung, Kriegstraße 28, zunächst der Ecke der Kronenstraße.

Niederlagen bei den Herren

- G. Carlein, Marienstraße 2,
- L. Fischer, Lessingstraße 22,
- G. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
- M. Girich, Kreuzstraße 3,
- J. Haber, Karl-Friedrichstraße 15,
- Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße.
- H. Klingele, Schützenstraße 20,
- B. Merkle, Kaiserstraße 160,
- G. Richter, Bähringerstraße 77,
- H. Wolfmüller, Müppurerstraße 40.

Erdbeerwein,

Tosayer, Malaga, Portwein, feinsten Burgunder, Bordeaux, Arac, Rum, Cognac, Kirchenwasser, Champagner, alles nur in bester Waare, empfiehlt

Louis Lüder, Westendstraße 20.

Fruits confits.

1^{er} choix.

- Abricots blonds glacés et cristallisés,
- Amandes vertes " " "
- Ananas en tranches
- Cerises cristallisées,
- Figues marseillaises,
- Mirabelles glacés,
- Poires blanches et roses,
- Prunes Reine-Claudes,
- Chinois blonds,
- Pâtes abricots doublés,
- Brochettes assortis,
- Marrons glacés ou fondants à la vanille

empfehlen

Carl Lindorfer & Cie.,

Herrenstrasse 32, Conditoreiwaaren- u. Chocoladefabrik.

3.3.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er auf hiesigem Plage eine **Filliale** seiner schon seit 35 Jahren in Rastatt und Baden bestehenden

Wildpret- und Geflügelhandlung,

verbunden mit eigener Geflügelmästung, errichtet hat, und wird es sein eifrigstes Bestreben sein, bei **billigst** gestellten Preisen nur reelle Waare zu liefern.

Hochachtungsvoll

G. Pfirmann,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

3.2.

Karlsruhe, den 14. November 1885.

Von der **Eröffnung** meiner

6.3.

Schreibmaterialien-Handlung

erlaube ich mir hiermit Gönner und Freunde in Kenntniß zu setzen, mit der Bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Friedrich Lüder,

Leopoldstraße 2c, nächst der Velfortstraße.

Leopoldstraße 2c, nächst der Velfortstraße.

Corset.



Um vielseitiger Nachfrage nach diesem Artikel zu genügen, werde ich mich nunmehr mit dem Verkauf desselben beschäftigen.

Es ist mir möglich, auch in dieser Waarengattung bei **großer Auswahl, vorzüglichen Qualitäten, die billigsten**

Preise einzuräumen und bringe ich dies hiermit in empfehlender Weise zur allseitigen Kenntniß.

Hochachtungsvoll

Julius Strauss,

Kaiserstraße 143.

Winter-Mäntel

in den **elegantesten** Formen und Stoffen (Modelle) empfiehlt zu **stauend billigen** Preisen.

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstrasse 185.

2.1.

3.2. Wir empfehlen zu Fabrikpreisen:

Normal-Unterfleider

— System Dr. Jäger —

aus der von Dr. Jäger einzig autorisirten Fabrik zur Anfertigung wollener Normalunterfleider von Benger Söhne.

Weiss & Kölsch.

Thee

aus der Theehandlung von **Heinr. Wilh. Schmidt** in Frankfurt ist in verschiedenen Qualitäten von 50 Pf. das $\frac{1}{4}$ Pf. an zu Originalpreisen des Hauses in $\frac{1}{2}$ und ganzen Pfund-Packeten stets vorrätig: Waldstraße 54.

Gebraunten 3.3.

Kaffee

in vorzüglicher Mischung per Pfund 1 M., 1 M. 20 Pf. und 1 M. 80 Pf. empfiehlt

Christian Hertle,

Jähringerstraße 19, Ecke der Waldhornstraße.

Das beste Frühstück

ist eine gute Tasse Kaffee; — dieses Getränk wird am wohlsmekendsten u. gesündesten, sowie in schön goldbrauner Farbe bereitet, indem man dem Bohnen-Kaffee ein kleines Quantum ächten Feigen-Kaffee von **Andre Hofner** in Salzburg (Oesterr.) u. Freilassung (Bayern) zusetzt.

Ein Versuch bestätigt.

Vorrätig in den meisten Kolonial- und Delicatezwaaren-Handlungen. 10.6.

Blockchocolade

in vorzüglicher Qualität, garantirt rein, von einer Mark an das Pfund;

Cacao,

holländische und deutsche Fabrikate, vollständig entölt und leicht löslich, von M. 2.40 an das Pfund, offen und in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Dosen;

Chin. Thees

neuer Ernte, von M. 2.80 an das Pfund bis M. 8.—
empfehlen 3.3.

Carl Lindörfer & Cie.,

Herrenstrasse 32,
Conditoreiwaaren- und Chocolate-Fabrik.

Mineralwasser:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissinger Katozsy, Langenbrücker, Wergentheimer, Marienbader, **Ofener** (Hunyadi Janos-Quelle), Pitnaer, Pyramont, Saidschützer, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weillbacher, Wildunger, **Apollinaris**, **Karlsbader Salz** sowie **Sodawasser** (Syphon) empfiehlt in stets frischer Füllung

die Material- & Farbwaarenhandlung von **W. L. Schwaab,**
Großh. Hoflieferant,
Amalienstraße 19.

Dorsch-Leberthran,

Dampf-Leberthran,

Eisen-Leberthran,

ärztlich empfohlen, zu haben in der Materialwaarenhandlung von

W. L. Schwaab,

Großh. Hoflieferant.

3.3.

Frische

Haselhühner

empfeht

C. G. Frey.

Eine frische Sendung

Mainauer Rahmkäse,

das Allerfeinste, was nur in diesem Artikel geliefert werden kann, ist eingetroffen und empfiehlt bestens

W. Erb, am Spitalplatz.

3.2.

Einladung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner Weihnachtsausstellung anzuzeigen und zu deren Besichtigung ergebenst einzuladen.



7.1.

Hochachtungsvoll

Carl Bregenzler,

Karlsruhe, Saison 1885. Grossh. Hoflieferant.

Garnirte Damenhüte

von einfacher, gediegener Ausführung bis zu den feinsten Modellen;

**Garnirte Kinderhüte,
Atlas-Hütchen und Plüsch-Mützen**

für Mädchen

empfeht zu billigsten Preisen in grösster Auswahl

W. Pfeifer, Kaiserstrasse 201.

Zinscoupons per 1. November und 1. Dezember

werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen. An- und Verkauf von Anlehensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industripapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.

**Carl Seeligmann, Bankgeschäft,
Nitterstraße 14.**

Gegründet
1837.

Preis-Medailen:

1876. Heidelberg:
Gold-Medaille.

1877. Karlsruhe:
Gold-Medaille.

1880. Mannheim:
Gold-Diplom.

1881. Melbourne:
Prize medal.

1885. Antwerpen:
Silb. Medaille.

Grossherzogliche Hof-  Pianoforte-Fabrikanten

Gebrüder Trau,

Musiksaal: Erbprinzenstrasse 4, 6.3.

empfehlen ihre vorzüglichen Pianinos eigenen Fabrikates sowie ihr grosses Pianoforte-Lager der anerkannt ersten Fabriken.

**Concert-, Salon- und Stutz-Flügel,
Pianinos, kreuz- und geradsaitig, Tafelpianos,
Harmoniums.**

Fabrikpreise; gegen baar, sowie monatliche Raten von 20 M. an.

Pianinos, kreuzsaitig, schon von 450 M. an.
Mehrjährige Garantie. — Eintausch alter Instrumente.

Spanische Orangenempfehlte die Materialwaarenhandlung
Carl Roth.

3.2.

Extra-große

Santa Croce-Maronen,
Zwetschgen, Brünellen, Bor-
deaugpflaumen, Feigen, Kir-
schen, Birnen 2c.

empfehlte in schönster neuer Waare

3.2.

Carl Roth,

Materialwaarenhandlung.

Maccaroni,

deutsches Fabrikat, per Pfund

3.2.

40 Pfennig,

acht italienische per Pfund

45 und 50 Pfennig,bei größerer Abnahme billiger, empfehle in
nur prima Qualitäten**W. Erb, am Spitalplatz.**

Mehlhalle

J. B. Krespach,

am Ludwigsplatz, 3.3.

empfehle

Kaiserauszug 00

1/2 Zentner 2.50,

10 Pfund 2.—,

5 Pfund 1.—.

Bei größerer Abnahme billiger.

Garantirt gutkochende

Hülsenfrüchte:**Golderbsen**

à 18 und 20 Pf. per Pfund,

Sellerlinsen

à 20 und 25 Pf. per Pfund,

Perlbohnen

à 18 Pf. per Pfund,

bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

4.2.

W. Erb, am Spitalplatz.**Fst. Medicinal-Leberthran**frisch eingetroffen in der Materialwaaren-
handlung 3.2.**Carl Roth.**22. Einen kleinen Posten 12 und 15 Pf.-
Cigarren von guter Qualität (wie bekannt)
verkaufe, um damit zu räumen, zu 8 und
10 Pf. das Stück.**Friedrich Herlau,**

Kaiserstraße 100.

Blumen,täglich frisch geschnittene, als: **Rosen,**
Nelken, Reseda, Veilchen etc.,
empfehle in schönster Auswahl**Ohlmer's Niederlage,**

6.2. Waldstraße 38.

Reduzirte Preise!

Die grösste Auswahl

in garnirten

Damen- & Kinder-Hüten,

worunter noch eine schöne Serie

Modell-Hüte

zu stark reduzirten Preisen,

bietet die Hutfabrik von

L. Ph. Wilhelm,

Ecke der Kaiser- u. Herrenstraße 19.

Das Tapissierie-Waaren-Lager

von

L. Stutz,

156 Kaiserstraße 156,

verkauft wegen vollständiger Geschäftsaufgabe die noch vorrätigen Waaren zu
bedeutend ermäßigten Preisen. Der Verkauf dauert nur noch wenige Wochen.
Die vollständige Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. 8.2.**Photographische Anstalt**

von

Karl Schuch,**Herrenstraße 38 (am kath. Kirchenplatz),**empfehle sich dem Tit. hiesigen und auswärtigen Pub-
likum unter Zusicherung der feinsten Ausführung von
Porträts aller Größen unter billigster Berechnung.Aufnahmen finden, vermöge vorzüglicher Einrich-
tungen, bei jeder Witterung statt, so daß ich mich für
Aufnahmen von **Weihnachtsgeschenken** noch
ganz besonders empfehle. 10.3.

— Costume & Confection. —
J. Jacoby
 aus Baden-Baden.
 Ausstellung der neuesten Modelle in Costüme u. Confection.
Karlsruhe, Hôtel Germania.

Gaskronen, Speisezimmerlampen, Ampeln etc.

3.1.

sind wieder in grosser Auswahl bei uns eingetroffen.

F. Mayer & Cie., Hoflieferanten, Rondelplatz.

Marau. Ruhrkohlen. Marau.

Die erwartete Schiffsladung aller Sorten Ruhrkohlen ist eingetroffen und empfehlen wir solche zu billigsten Preisen. 3.3.

Aug. Vowinkel & Cie.,
 J. S.: **A. Birnbacher,**
 Holz- und Kohlenhandlung,
 Kontor: Zähringerstraße 73.

= Wichtige Novität. =

Gustav zu Putlitz.

Mein Heim.

Erinnerungen aus Kindheit und Jugend

von
Gustav zu Putlitz.

— Gebettet 3 Mk., elegant gebunden 4 Mk. 50 Pf. —

Inhalt: Das Haus meines Grossvaters. — Der Nachlass der Grosstante. — Der alte Reuter. — Novelle. — Mein Elternhaus. — Die Pforte des Alumnats. Knabenerinnerung. — Was sich der Wald erzählt. Ungeschriebene Tagebuchblätter. —

Diese neue Gabe des beliebten Dichters wird sicherlich zu den schönsten Festgeschenken zählen. 3.3.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.
 Verlag von Gebr. Paetel in Berlin.

Grossherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. November. IV. Quartal.
123. Abonnementsvorstellung. Ein Lustspiel. Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.

Witterungsbeobachtungen
 im Grossh. botanischen Garten.

14. No.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 9"	West	Nebel
12 " Mitt.	+ 5 1/2	27" 8"	Südwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 3 1/2	27" 8"	.	.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Zurückgesetzt:

Abgepasste Brüsselteppiche

in verschiedenen Größen sowie

eine Parthie Möbelstoffreste

weit unter Fabrikpreisen.

Dreyfus & Siegel,

Kaiserstraße 197.

4.2.

Montag den 16. November

Zweiter Kammermusik - Abend

im Foyer des Grossh. Hoftheaters,

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Heinrich Ordenstein.

Programm: 1) Streichquartett (A-moll, Op. 29) von Franz Schubert. a) Allegro. b) Andante. c) Menuetto. d) Allegro moderato. 2) Fantasie (C-dur, Op. 17) von Robert Schumann. Motto: Durch alle Töne tönet im bunten Erdentraum ein leiser Ton gezogen für den, der heimlich lauscht. (Fr. Schlegel). I. Durchaus fantastisch und leidenschaftlich vorzutragen. II. Mäßig, durchaus energisch. III. Langsam getragen. 3) Quintett (F-moll, Op. 34) für Klavier, 2 Violinen, Viola und Cello von Johannes Brahms. a) Allegro non troppo. b) Andante, un poco Adagio. c) Scherzo. d) Poco sostenuto — Allegro non troppo. — **Anfang 7 Uhr. Ende nach 8 1/2 Uhr. Kasse Eröffnung 6 1/2 Uhr.** — Der Flügel ist aus dem Hof-Pianofortelager der Herren Gebrüder Fran. — Abonnements-Preise für 5 Abende: ein reservirter Platz 10 Mark, ein nichtreservirter Platz 6 Mark. Außer Abonnement: ein reservirter Platz 2 Mark 50 Pfennig, ein nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfennig. Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Claus, Dört, Laffert und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben. 3.3.

Decke, Steinbrecher, Hoß, Lindner.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.